

Verbundkatalog Kalliope

Emden, Katy

Seeheim b. Darmstadt, 1930-06-20

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Seeheim bei Darmstadt.
Hans Tannert.

20. Juni 1930.

Lieber Freund!

Die Übersendung Deines neuen Werkes
"Mario & Gisela" war für mich eine
große, große Herzensfreude. Tausend
innigen Dank für Dein breites Ge-
denken, das mich beglückte. In still-
er Anwarts, im Licht vom Glanz
des Kaltes & seiner milden Nähe,

Seinem köstlichen Frieden, habe ich Deine
neue Dichtung gelesen. Was sind Wor-
te der Bewunderung & des Dankes
verglichen mit der Wirkung Dei-
ner Kunst. Wenn man von einem
"hohen Lied" der Sprache reden darf,
so bergen die Blätter dieses Bü-
ches "Dieses hohe Lied." Nur Du al-
lein beherrscht die Musik der
Worte so sicher, bezaubert & harmo-
nisch.

Ich schaue zurück, Sie nahen, wie in
einem wachen Traum alle, alle
die Gestalten Ihrer Werke, Sie
lächeln das traurig, wissende,
süße, im weltliche Lächeln, das
mir Sie beschreiben kannst &
Sie nehmen die Menschenkinder
Ihres neuen Buchs auf, als
echte Kinder Ihres Dichterherzens,
ein wenig erstaunt über Sie nun.

Der volle Liebesgenuß mit ihrer Einheit,
ihrer Inversicht, ihrer Liebesmög.
behüten ohne Schwäche, ohne
Ingerständnis an das Heute & alles
Halbe & Traurige, was es als
Joch der Menschen aufzwingt.
Ihre neue Dichtung, befreit &
beglückt wider, weil Sie ein „echter
Bonsels“ ist. In Ihrer Freundschaft,
Liebe & Dankbarkeit grüßt Sie
Ihre Katy.